

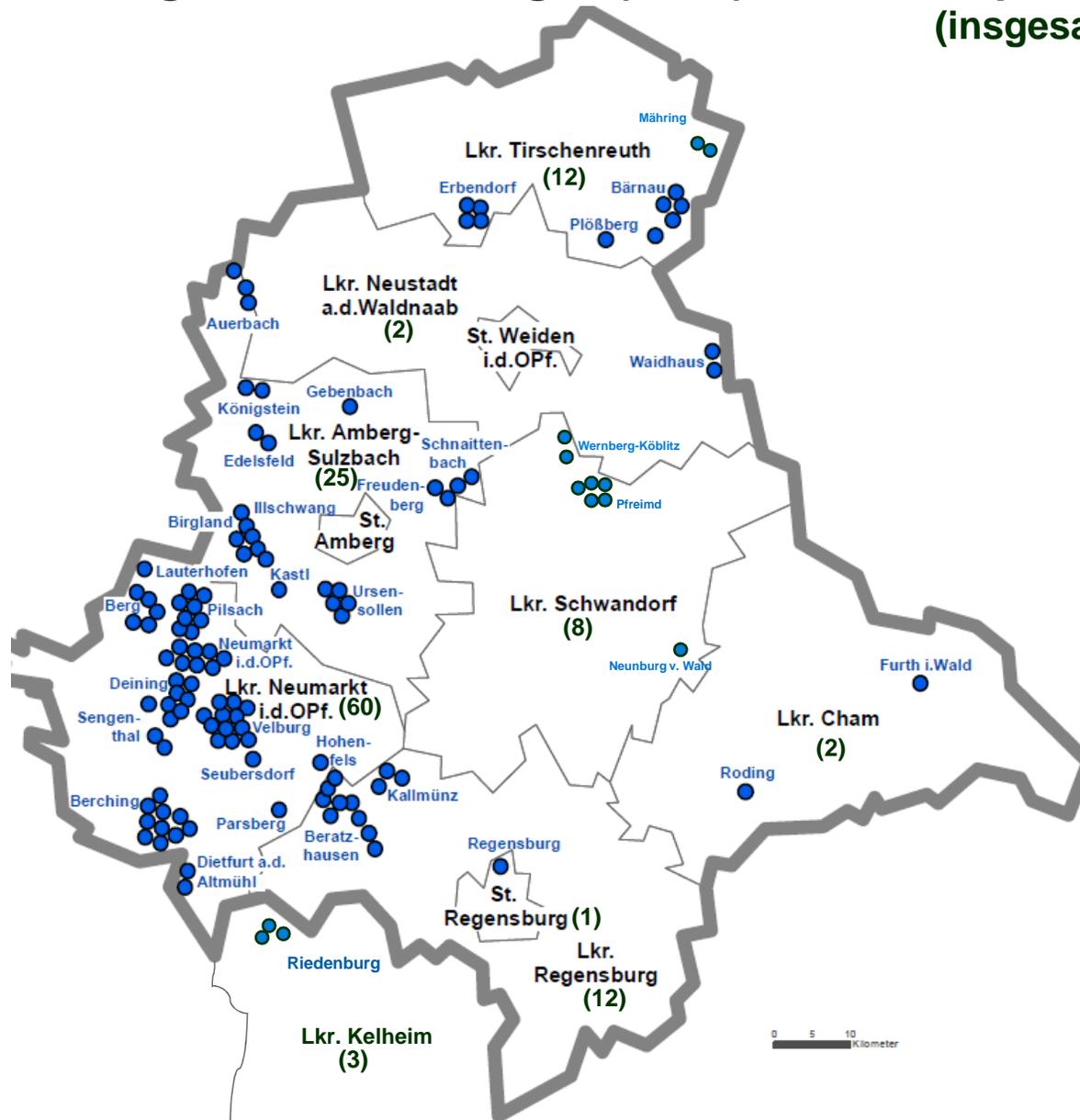
**Verbandsversammlung des
Regionalen Planungsverbands Regensburg
am 12.12.2014**

TOP 8: Windkraft

- **Aktuelle rechtliche Situation (10H-Regelung) und absehbare Konsequenzen für die regionalplanerische Steuerung**

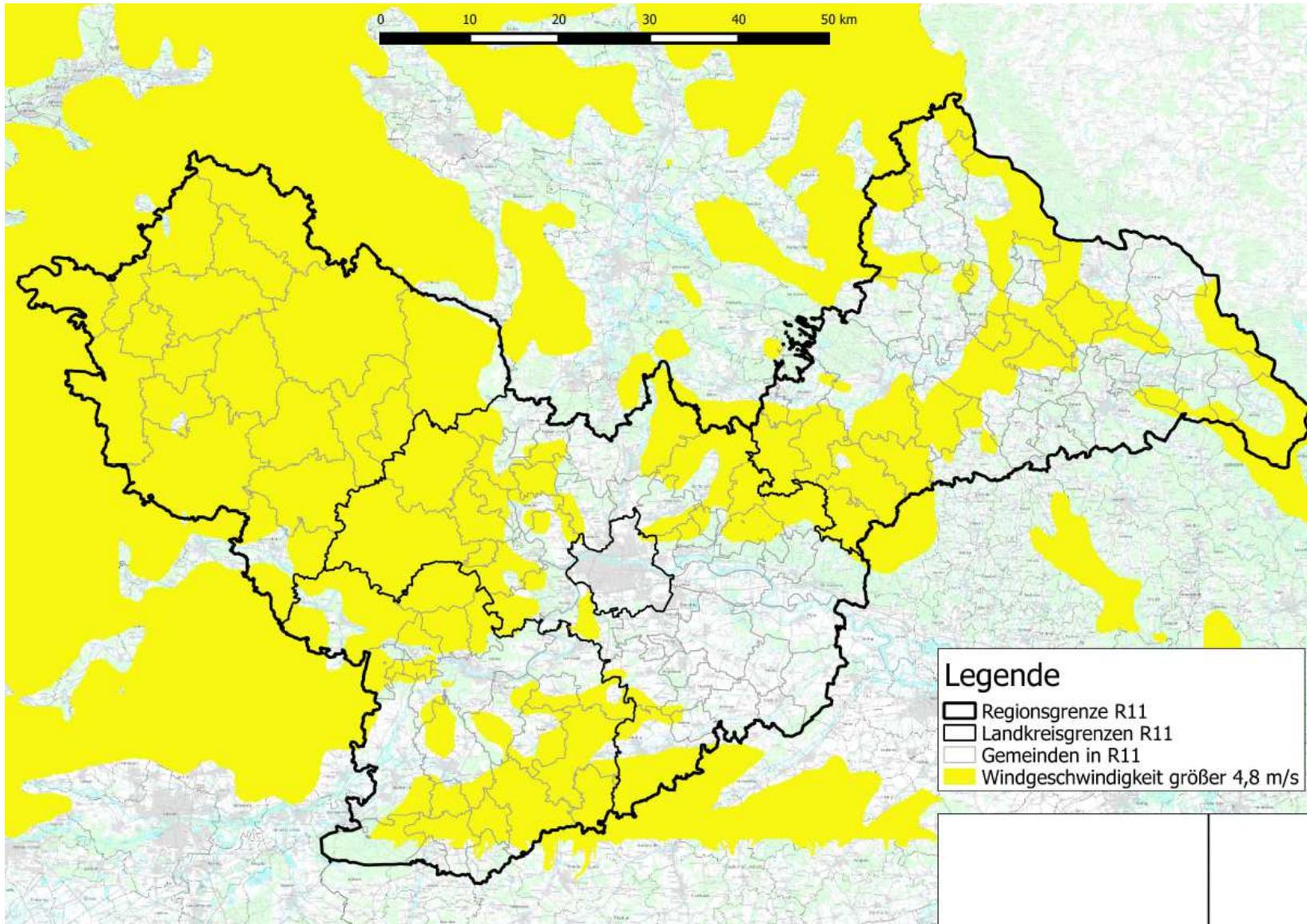
25. Verbandsversammlung Region Regensburg vom 12.12.2014 TOP 8 Windkraft – Aktuelle Situation und mögliche Konsequenzen

Genehmigte Windkraftanlagen (WKA) in der Oberpfalz/Kelheim (insgesamt 125)



25. Verbandsversammlung Region Regensburg vom 12.12.2014 TOP 8 Windkraft – Aktuelle Situation und mögliche Konsequenzen

Durchschnittliche Windgeschwindigkeit $\geq 4,8$ m/s in 130m Höhe



25. Verbandsversammlung Region Regensburg vom 12.12.2014 TOP 8 Windkraft – Aktuelle Situation und mögliche Konsequenzen

Eckpunkte der „10 H Regelung“ (gesetzl. Grundlage: Art. 82 BayBO, seit 21.11.14 in Kraft)

• ⁴
Wirkung: Die bauplanungsrechtliche „Privilegierung“ gem. §35 Abs.1 BauGB entfällt für Windkraftanlagen innerhalb eines Kreises der 10-fachen Anlagengesamthöhe um Wohngebäude, die sich

- in Gebieten mit **Bebauungsplänen** (nach § 30 BauGB), sofern in diesen Gebieten Wohngebäude nicht nur ausnahmsweise zulässig sind,
- innerhalb im Zusammenhang bebauter **Ortsteile** (nach § 34 BauGB)
- im Geltungsbereich von **Außenbereichssatzungen** (nach § 35 Abs.6 BauGB) befinden

→ Windkraftanlagen können innerhalb dieses Kreises nur noch errichtet werden, wenn ein Bebauungsplan aufgestellt wird

→ 10 H gilt nicht für **Einzelgehöfte** und **Splittersiedlungen**

Bewertung Splittersiedlungen vs. „im Zusammenhang bebaut“ sehr komplex:
Definition bzw. Rechtsprechung nicht eindeutig: i.d.R. mind.10 Wohngebäude, die den Eindruck der Geschlossenheit und Zusammengehörigkeit vermitteln (Ortsteilqualität)

25. Verbandsversammlung Region Regensburg vom 12.12.2014 TOP 8 Windkraft – Aktuelle Situation und mögliche Konsequenzen

Splittersiedlung vs. „im Zusammenhang bebaute Ortsteile“ (1)

Schwierigkeiten bei der Datenerhebung auf allen Planungsebenen:

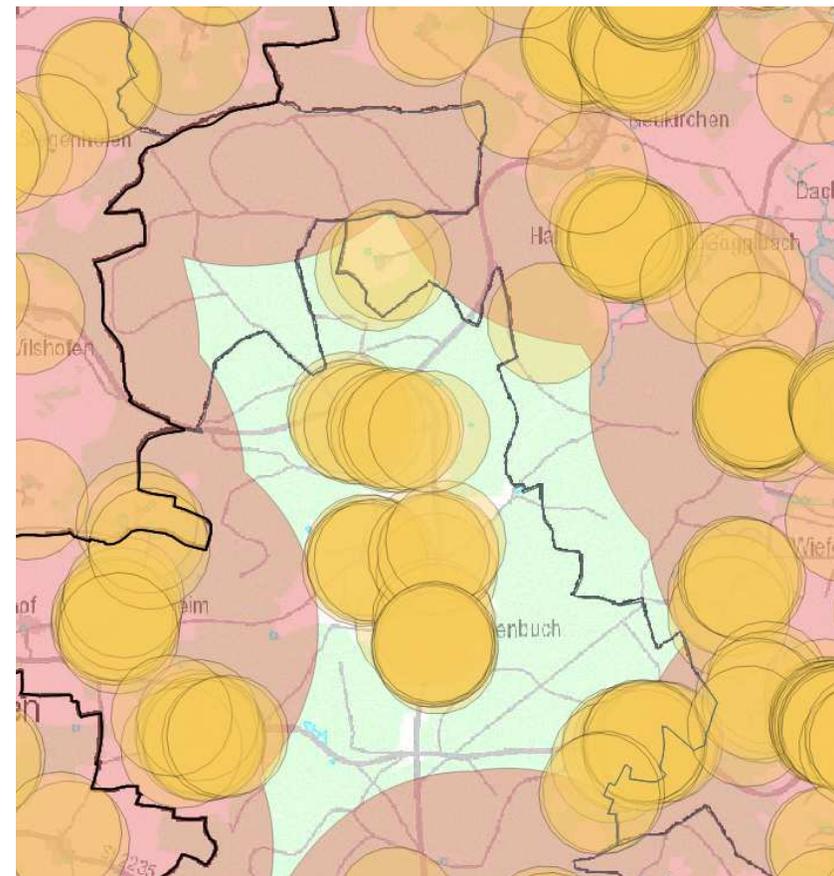
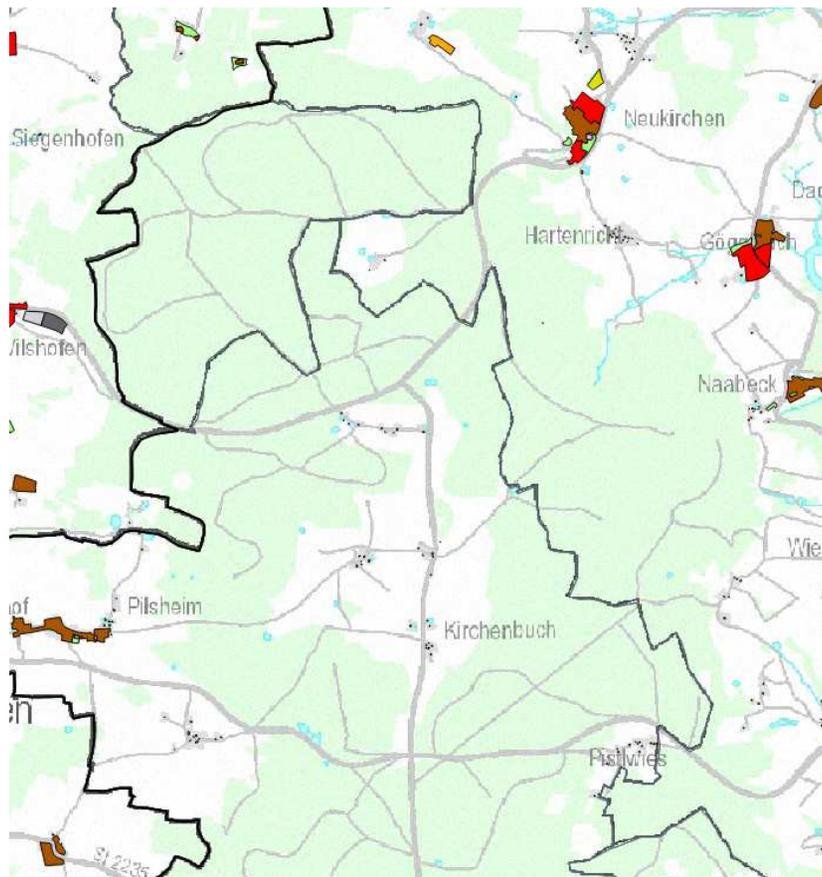
- „Im Zusammenhang bebauter Ortsteile“ nicht digital kartographisch erfasst, stattdessen näherungsweise **Einzelfallermittlung** anhand FNP-Darstellungen oder ATKIS-Ortslagen notwendig!
- Bei exakter Zuordnung müssten alle Wohnhäuser die sich außerhalb von Bebauungsplänen oder Satzungen überprüft werden (ca. 100.000 in der Region Regensburg!)

25. Verbandsversammlung Region Regensburg vom 12.12.2014 TOP 8 Windkraft – Aktuelle Situation und mögliche Konsequenzen

Splittersiedlung vs. „im Zusammenhang bebaute Ortsteile“ (2)

Brisantes Nebeneinander von Gebieten zu denen der 10 H Abstand gilt, und jenen Gebieten die lediglich den immissionsschutzfachlichen Mindestabstand in Anspruch nehmen können (ca. 3 H)

Fallbeispiel bei 200m Windkraftanlagen:



■ Wohngebiet ■ Mischgebiet ■ Einzelbebauung

■ Gebiete mit 10 H Schutzabstand ■ Gebiete mit immissionsschutzrechtl. Mindestabstand

25. Verbandsversammlung Region Regensburg vom 12.12.2014 TOP 8 Windkraft – Aktuelle Situation und mögliche Konsequenzen

Unterschreitung bzw. Ausnahmen vom 10H-Mindestabstand

- Für bis 04.02.2014 vollständig eingereichte Genehmigungsanträge, gilt „altes Recht“
 - Aufstellung eines Bebauungsplans, u.a. mit Beachtung des **interkommunalen Abstimmungsgebots** (ministerielle Handlungsanleitung ist hierzu angekündigt)
 - generelles Vetorecht der Nachbargemeinden besteht jedoch nicht
 - bei Errichtung von WKA in gemeindefreien Gebieten ist Zustimmung von allen Gemeinden, zu denen „10H“ unterschritten wird nötig
 - **Bestandsschutz** für bereits verbindliche **Konzentrationszonendarstellungen**
 - Standortgemeinde und betroffene Nachbargemeinden im „10 H Radius“ können jedoch bis 21.05.2015 durch Beschluss Widerspruch einlegen
- windkraftbefürwortender Bürgerentscheid alleine genügt nicht
- kein Bestandsschutz für verbindliche oder in Aufstellung befindliche Regionalpläne

25. Verbandsversammlung Region Regensburg vom 12.12.2014 TOP 8 Windkraft – Aktuelle Situation und mögliche Konsequenzen

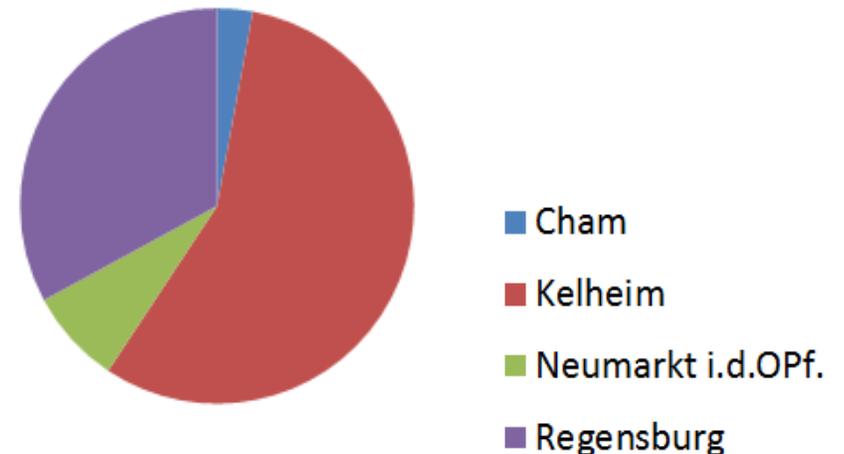
Potenzialflächen für Windkraft nach Berücksichtigung der regionalplanerischen Kriterien gem. Beschluss vom 22.07.13 und der 10 H-Regelung (Modellrechnung)

(unverbindliche Modellrechnungen : im Zusammenhang bebaute Ortsteile [Gebiete nach §34 BauGB] annäherungsweise über FNP-Darstellungen bestimmt)

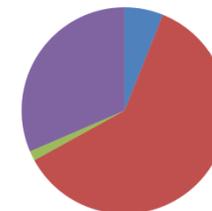
Gebiete in ha, wo Windkraft nach Anwendung der "10-H-Regelung" weiterhin privilegiert und keine generellen "harten" Ausschlusskriterien entgegenstehen

Landkreis	150m WKA	200m WKA
Cham	*180	*120
Kelheim	*3480	*1200
Neumarkt i.d.OPf.	480	30
Regensburg	2030	620
Region 11 gesamt	6170 ha	1970 ha
%-Anteil an Regionsfläche	1,2	0,4

Flächenanteile 150m WKA



Flächenanteile 200m WKA

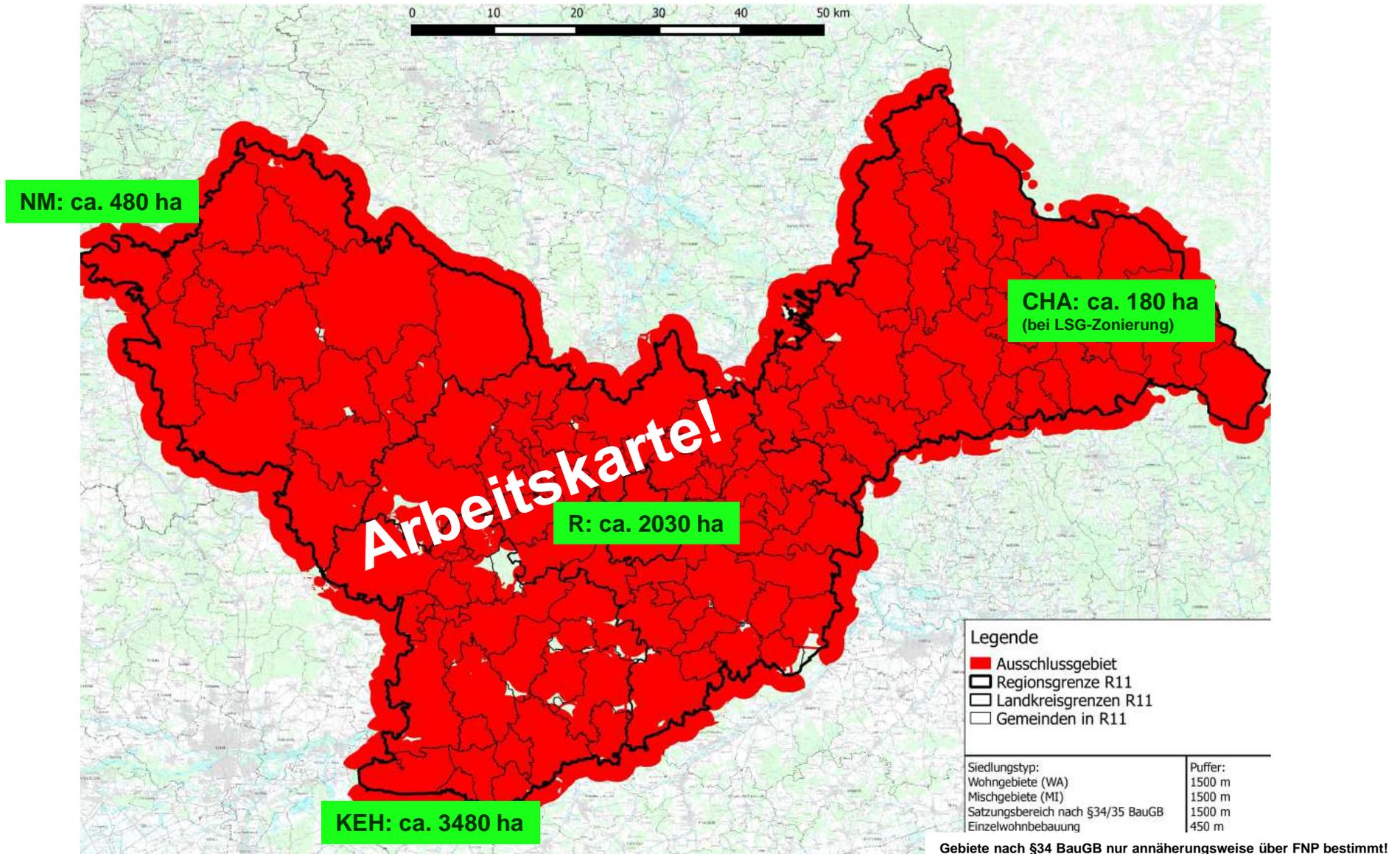


* positiver Zonierungsvorschlag LSG Oberer Bay. Wald

*LSG-Zonierung Paintner Forst bzw. Frauenforst noch offen

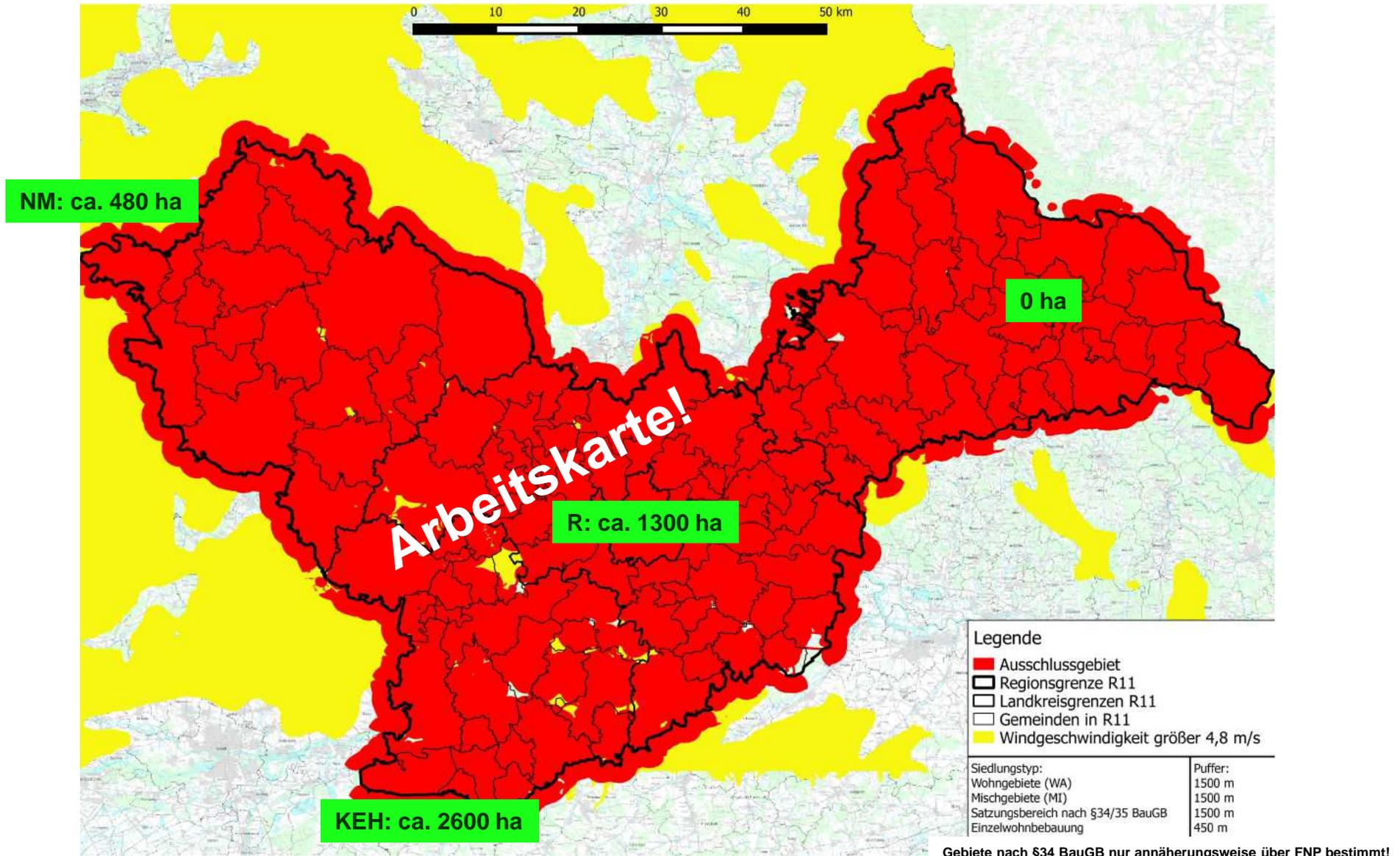
25. Verbandsversammlung Region Regensburg vom 12.12.2014 TOP 8 Windkraft – Aktuelle Situation und mögliche Konsequenzen

Potenzialflächen für WKA mit 150m nach Anwendung der
„10H-Regel“ und unter Berücksichtigung der regionalplanerischen Kriterien vom 22.07.2013



25. Verbandsversammlung Region Regensburg vom 12.12.2014 TOP 8 Windkraft – Aktuelle Situation und mögliche Konsequenzen

Windhöfliche Potenzialflächen für WKA mit 150m bei Anwendung der „10H-Regel“ unter Berücksichtigung der regionalplanerischen Kriterien vom 22.07.13



25. Verbandsversammlung Region Regensburg vom 12.12.2014 TOP 8 Windkraft – Aktuelle Situation und mögliche Konsequenzen

Unsicherheiten bzw. offene Fragen im Hinblick auf die „10-H-Regelung“

- Klagegemeinschaft „Pro Windkraft“ und Landtagsopposition haben **Klagen** gegen „10-H-Regelung“ eingereicht, u.a. wegen:
 - Bedenken im Hinblick auf Verhältnismäßigkeit, Erforderlichkeit und Angemessenheit (Privilegierung wird zu stark eingeschränkt)
 - fehlender Differenzierung der Schutzabstände nach Baugebietstypen (widerspricht dem Urteil des Bay. VGH vom 21.01.2013)
 - Stichtag für Genehmigungsanträge (04.02.2014) verfassungsrechtlich äußerst fraglich
- Auslegungs- und Anwendungsfragen:
 - Wann handelt es sich um einen „im Zusammenhang bebauten Ortsteil“ (nach § 34 Abs.1 BauGB)?
 - genaue Abstandsbestimmung im unbeplanten Innenbereich mangels Baugebietsgrenze schwierig
 - Vorgehen bei der Abstimmung mit Nachbarkommunen

25. Verbandsversammlung Region Regensburg vom 12.12.2014 TOP 8 Windkraft – Aktuelle Situation und mögliche Konsequenzen

Folgen der „10 H – Regelung“ für die Regionalplanung (I)

- Durch „10H“ erfolgt faktisch bereits eine räumliche Lenkung der Windkraftnutzung für den überwiegenden Teil des Regionsgebietes
- Regionalplanerische Vorrang-, Vorbehalts-, und Ausschlussgebiete für WKA hätten nur noch **außerhalb der 10H-Radien** einen „steuernden Mehrwert“ im Sinne einer Begrenzung von WKA
- Steuerungskonzept, das nur diese Gebiete behandelt ggf. problematisch, da
 - Raum außerhalb der 10H-Radien nicht bestimmbar,
weil „10 H“ keine metrische Größe
 - gem. § 35 Abs.1 BauGB weiterhin **„substanzieller Raum“**
für WKA verbleiben muss

25. Verbandsversammlung Region Regensburg vom 12.12.2014 TOP 8 Windkraft – Aktuelle Situation und mögliche Konsequenzen

Folgen der „10 H – Regelung“ für die Regionalplanung (II)

- Innerhalb der 10H-Radien hätten regionalplanerische Vorranggebiete lediglich noch die Funktion einer **Flächensicherung** für Windkraft (Abwehr von Nutzungen, die mit Windkraftanlagen konkurrieren)
 - letztliche planerische Umsetzung von WKA erst durch „Aktivierung“ mit Bebauungsplan
 - entsprechen damit eher dem Charakter von Vorbehaltsgebieten
 - Beitrag zum „substanziellen Raum“ damit fraglich ???
- Eine Unterschreitung von 10H mittels Bebauungsplan wäre innerhalb verbindlicher regionalplanerischer Ausschlussgebiete nicht mehr zulässig, da zu beachtendes Ziel der Raumordnung

25. Verbandsversammlung Region Regensburg vom 12.12.2014 TOP 8 Windkraft – Aktuelle Situation und mögliche Konsequenzen

Folgen der „10 H – Regelung“ für die Regionalplanung (III)

→ Zahlreiche **ungeklärte Fragen** zu den rechtlichen Anforderungen und die geeignete Vorgehensweise für regionalplanerische Windkraftsteuerungskonzepte nach In-Kraft-Treten der „10H-Regelung“

Aber: gem. Landesentwicklungsprogramm LEP besteht für die Reg. Planungsverbände weiterhin die Pflicht zur Ausweisung von Vorranggebieten für WKA

6.2.2 Windkraft

(Z) In den Regionalplänen sind im Rahmen von regionsweiten Steuerungskonzepten Vorranggebiete für die Errichtung von Windkraftanlagen festzulegen

**25. Verbandsversammlung Region Regensburg vom 12.12.2014
TOP 8 Windkraft – Aktuelle Situation und mögliche Konsequenzen**

Vielen Dank!